

KUNDENMEINUNG

Das sagt Thomas Bargehr,

*Produktmanager Banking Solutions and Payment Services
Hypo Vorarlberg Bank AG*

„Hochqualitative Leistung, bester Service, angemessener Preis und nicht zuletzt das Zutrauen und die menschliche Komponente überzeugten uns!“

Der österreichischen Bankenlandschaft steht in 2023 eine der größten Veränderungen seit der Einführung des Euros bevor. Die Payment Service Austria (PSA) hat beschlossen, dass beginnend mit dem 1.11.2023 die Umstellung vom nationalen Multi Bank Standard (MBS) auf den Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) in der Version 3.0 erfolgen soll. EBICS ist seit Jahren der Standard im Corporate Banking in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Österreich folgt nun.

Ein Großteil der Umstellungsarbeit liegt bei den Banken, die das neue Kommunikationsprotokoll für alle Kunden umsetzen müssen. Manche Bankhäuser entwickeln dafür bereits neue Lösungen oder bauen ihre bestehenden Programme um, vertrauen auf ihre Mutterhäuser oder arbeiten mit externen Software-Partnern zusammen, um rechtzeitig bereit zu sein. Für die EBICS-Einführung müssen die Banken alle Firmenkunden kontaktieren, die ihren Zahlungsverkehr online abwickeln. Diese müssen gegebenenfalls auch Umstellungen in ihrer IT vornehmen oder benötigen neue Banking-Programme.

Die Hypo Vorarlberg ist bereits jetzt gut aufgestellt und setzt für ihre Kunden auf die Software „windata professional“ von windata.

Thomas Bargehr und sein Team wählten aus fünf Anbietern windata als Partner für die EBICS-Anbindung der Firmenkunden aus. In unter einem Jahr entwickelten die windata Experten dann eine Software-Version von windata professional, die optimal an den österreichischen Markt angepasst ist. Länderspezifische Normen zu integrieren war dabei nur eine der Anforderungen. Auch das Wording oder Formulardesigns wurden angepasst. „Oft liegt es an Kleinigkeiten, die die Umstellung erschweren. Bei uns heißt es z.B. nicht Gläubiger-ID, sondern Creditor-ID beim Einzug. Auch die Überweisungsformulare sehen in Österreich zum Teil anders aus,“ erklärt Bargehr.

„Wir haben alle unsere Firmenkunden und deren Anforderungen an den Zahlungsverkehr genau analysiert, geclustert und starten aktuell bereits mit den ersten Pilotkunden. Ab Februar 2023 werden dann die alten Anwendungen nach und nach abgelöst. Im November 2023 sind wir bereit für die große

KUNDENMEINUNG

Das sagt Thomas Bargehr,

*Produktmanager Banking Solutions and Payment Services
Hypo Vorarlberg Bank AG*

„Alles, was die Effektivität unserer Kunden erhöht und diesen das Leben erleichtert, unterstützen wir sehr gerne!“

Umstellung seitens aller Banken in Österreich. Wir können nur jedem Bankhaus ans Herz legen, sich frühzeitig um das Thema EBICS zu kümmern, damit die Umstellung reibungslos abläuft!“

Thomas Bargehr sieht mehrere Vorteile bei der windata Lösung. 1) Als Bank kann man über eine Institutslizenz das Programm an seine Firmenkunden direkt ausgeben oder die Kunden können über windata die Software selbst beziehen. 2) Windata professional gibt es als Einzelplatz-, Netzwerk- oder reine Online-Lösung. 3) Auch der Support ist flexibel gestaltbar: Entweder übernimmt die Bank den Support selbst oder lagert ihn

zu windata mit ihren Profis aus. 4) Das Programm windata professional ist sehr flexibel aufgebaut. Die Oberfläche kann je nach Berechtigungen der Nutzer entsprechend individuell angepasst werden. 5) Es bietet alle nötigen Schnittstellen zu den gängigen ERP- und Finanzbuchhaltungssystemen der Firmen.

Desweiteren lobt Bargehr ergänzende windata Lösungen wie konfipay oder die Anbindungs- (API) und Automatisierungsmöglichkeiten, die windata für Firmenkunden bietet. *„Alles, was die Effektivität unserer Kunden erhöht und diesen das Leben erleichtert, unterstützen wir sehr gerne!“*

Hypo Vorarlberg Bank AG

Die Hypo Vorarlberg Bank AG ist eine Universalbank mit Stammsitz in Bregenz. Sie ist mit einer Bilanzsumme von 15,6 Milliarden Euro, über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 20 Bankstellen das größte eigenständige Bankhaus Vorarlbergs. Seit der Gründung im Jahr 1897 durch den Vorarlberger Landtag entwickelte sich die Hypo Vorarlberg Bank AG zu einer erfolgreichen Universalbank. Sie ist zuverlässiger und verbundener Finanzpartner für die Bevölkerung und Wirtschaft in Vorarlberg und außerhalb der Landesgrenzen. Die Hypo Vorarlberg Bank AG verfolgt seit jeher ein bodenständiges und achtsames Geschäftsmodell, das auf Stabilität und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.

Kontakt:

Hypo Vorarlberg Bank AG
Kundenservice-Center
Hypo Passage 1
6900 Bregenz
T: +43(0) 50 414 - 1234
F: +43(0) 50 414 - 55 1234
M: kundenservice@hypovbg.at